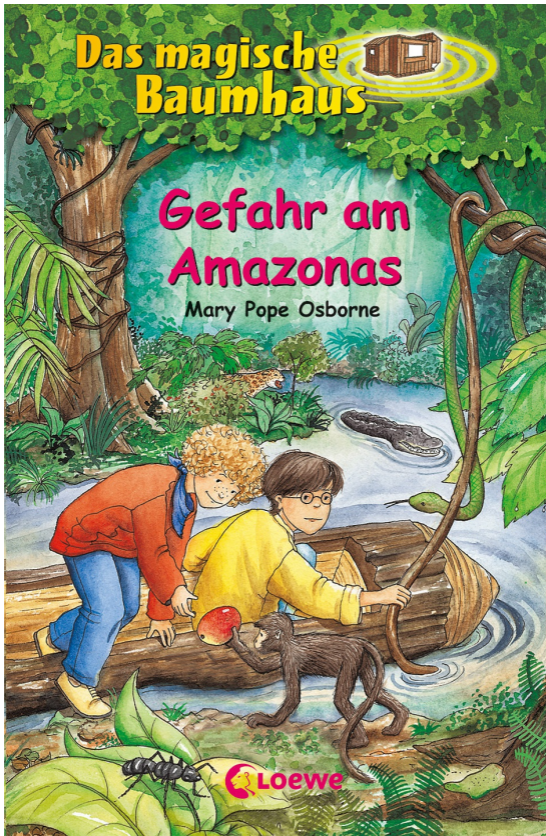


# Das magische Baumhaus



## Gefahr am Amazonas

Mary Pope Osborne



 Loewe

Dinosauriern gehabt.“

„Na und?“

„Du hast dich auch vor den Burgwachen und dem Geist der Mumie nicht gefürchtet.“

„Na und?“

„Weder die Piraten noch die Ninjas haben dich erschreckt.“

„Na und?“

„Vor den wirklich unheimlichen Dingen hast du keine Angst, aber vor kleinen Spinnen und Käfern. Das verstehe ich nicht.“

„Na und?“

Philipp seufzte. „Hör zu“, sagte er. „Wir müssen dorthin, um Morgan zu helfen. Deswegen lag das Buch auch aufgeschlagen dort.“

„Ich weiß“, antwortete Anne  
stirnrunzelnd.

„Außerdem ist der Regenwald in  
Gefahr“, sagte Philipp. „Willst du ihn nicht  
noch mal sehen, ehe es zu spät ist?“

Anne holte tief Luft und nickte dann.

„Na gut, lass uns gehen!“, sagte Philipp.

Er schlug das Buch wieder auf und  
deutete auf ein Bild, auf dem ein blauer  
Himmel, grüne Bäume und bunte Blumen  
zu sehen waren.



„Ich wünschte, wir wären dort!“, sagte er.

Wind kam auf.

„Quiek!“

„Bleib hier, Mimi!“, sagte Anne und steckte die Maus in ihre Tasche.

Der Wind wurde stärker, und das Baumhaus begann sich zu drehen.

Philipp machte die Augen fest zu.

Der Wind pfiff jetzt, und das Baumhaus drehte sich immer schneller.

Dann war alles wieder ruhig.

Unheimlich ruhig. Bis wilde Laute die Stille zerrissen.

IIIIEEHH!

BZZZ!

ZIRP! ZIRP!



# Igitt!

Philipp öffnete die Augen.

Die Luft war heiß und schwül.

„Es sieht aus, als ob wir in  
irgendwelchen Büschen gelandet wären“,  
sagte Anne.

Sie schaute aus dem Fenster. Mimi  
spähte aus Annes Tasche.